

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: Februar 1638**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Februar 1638.....	2
<i>Einquartierungen – Spaziergänge – Gespräche mit Gemahlin Eleonora Sophia, dem Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz, dem Harzgeröder Amtmann und Obereinnehmer Melchior Loyß sowie dem Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Korrespondenz.</i>	
02. Februar 1638.....	2
<i>Wind – Innerliches Ringen – Traum – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger – Spaziergang – Korrespondenz – Ankunft des Hans Ludwig von Knoch aus Köthen.</i>	
03. Februar 1638.....	4
<i>Traum – Entsendung von Knoch nach Köthen – Spaziergang im Garten – Korrespondenz – Hasenlieferung.</i>	
04. Februar 1638.....	5
<i>Traum – Korrespondenz – Gespräche mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig sowie Schwarzenberger – Zweimaliger Kirchgang.</i>	
05. Februar 1638.....	5
<i>Kriegsfolgen – Besuch durch den neuen Coswiger Superintendenten Philipp Beckmann – Musterung der Bürger von der Bergstadt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ludwig und Beckmann als Mittagsgäste – Ausfahrt mit der Gemahlin und drei Kindern nach Zepzig – Schlechtes Benehmen des Kammerdieners Johann Löw d. J..</i>	
06. Februar 1638.....	8
<i>Bericht durch den anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Inhaftierung von Löw – Besuch durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt – Hasenlieferung – Spaziergang – Gespräche mit Loyß – Korrespondenz.</i>	
07. Februar 1638.....	9
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Beckmann als Mittagsgäste – Rehlieferung.</i>	
08. Februar 1638.....	9
<i>Nachrichten – Korrespondenz – Besuch durch den Diakon Johann Kaspar Martius.</i>	
09. Februar 1638.....	10
<i>Anhaltisch-köthnischer Kriegskommissar Matthias von Biedersee als Mittagsgast – Besuch durch Martius – Versuchte Einquartierung durch die kursächsischen Hauptleute Georg Hermann und Hans Christoph von Schweinitz – Kriegsfolgen.</i>	
10. Februar 1638.....	10
<i>Traum – Abzug der beiden Herren von Schweinitz – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Vergebliche Suche nach einem vergrabenen Schatz – Streitschlichtungen – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
11. Februar 1638.....	12

*Gestrige Hasenlieferung – Traum – Kirchengang – Hofmarschall Burkhard von Erlach und Einsiedel als Essensgäste – Kriegsnachrichten – Regen am Abend – Heimaturlaub für Nostitz.*

12. Februar 1638..... 13  
*Entsendung von Erlach nach Köthen – Schlechte Vorzeichen für die Abreise von Nostitz – Abschied von der bisherigen Kammerjungfer Lützow – Gespräch mit Ludwig – Spaziergang – Korrespondenz.*
13. Februar 1638..... 14  
*Beratungen mit Fürst August und Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Drei schlechte Vorzeichen – Ankunft des Ballenstedter Amtmanns Martin Schmidt.*
14. Februar 1638..... 15  
*Traum der Gemahlin – Kirchengang – Ankunft von vier Wolfenbütteler Musketieren – Beratung mit Fürst August, Börstel sowie dem anhaltischen Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag – Korrespondenz.*
15. Februar 1638..... 16  
*Abreise von Benckendorf nach Ballenstedt – Korrespondenz – Rückkehr des anhaltisch-plötzkauschen Sekretärs Johann von Bergen aus Magdeburg – Übernachtung des kaiserlichen Friedensunterhändlers Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg in der Stadt.*
16. Februar 1638..... 17  
*Weiterfahrt des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Sorge um Benckendorf – Rückkehr von Nostitz – Beratung mit Fürst August – Gespräch mit Wolf von Börstel – Abreise der Gemahlin und von Fürstin Sibylla nach Plötzkau.*
17. Februar 1638..... 18  
*Beratung mit Ludwig – Börstel und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Korrespondenz – Abschied von Fürst August – Rückkehr der Gemahlin und von Fürstin Sibylla aus Plötzkau.*
18. Februar 1638..... 19  
*Schönes Wetter – Kirchengang – Börstel und Einsiedel als Mittagsgäste – Beratung mit Schwartzenger.*
19. Februar 1638..... 19  
*Dichter Morgennebel – Traum – Korrespondenz – Erlach, dessen zwei Töchter und Ludwig als Mittagsgäste – Nachrichten – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Wirtschaftssachen – Hasenlieferung – Beurlaubung von Nostitz nach Plötzkau.*
20. Februar 1638..... 20  
*Schönes Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Nostitz aus Plötzkau – Ärger – Gespräch mit Dr. Brandt.*
21. Februar 1638..... 22  
*Schönes Wetter nach Nebel – Anhörung der Predigt – Vision des fürstlichen Vorwerksknechts Schierländer als schlechtes Vorzeichen – Abreise von Ludwig und Dr. Brandt nach Köthen – Beratung mit Schwartzenger – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Nostitz nach Plötzkau.*
22. Februar 1638..... 23  
*Morgennebel – Abreise von Loyß nach Ballenstedt und Quedlinburg – Dr. Brandt und der Badeborner Pfarrer Johannes Splitthausen als Mittagsgäste – Anmeldung durch Splitthausen – Gespräch des früheren dänischen Obristen Bernhard von Hagen und des Daniel von Rindtorf mit dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Ausritt nach Dröbel – Untat des ehemaligen Bürgermeisters Johann Weyland – Flucht von Löw.*

23. Februar 1638.....	24
<i>Nebel – Traum – Hofprediger Andreas Winß und Ludwig als Gäste – Korrespondenz – Rückkehr von Nostitz aus Plötzkau – Beratung mit Schwartzberger – Spaziergang mit Nostitz und Kammerjunker Rindtorf zur Aussaat – Schriftliches Fluchtgeständnis durch Löw.</i>	
24. Februar 1638.....	25
<i>Schönes Wetter – Korrespondenz – Beginnende Seuche – Hasenlieferung – Kegeln mit Nostitz – Fünfunddreißigster Geburtstag der Gemahlin.</i>	
25. Februar 1638.....	25
<i>Kirchgang – Ankunft der Gräfinnen Sophia Hedwig von Nassau-Diez und Anna Augusta von Nassau-Dillenburg, der Grafen Georg Ludwig von Nassau-Dillenburg und Georg Wilhelm von Leiningen-Schaumburg sowie von Fürstin Agnes mit ihren Töchtern Juliana und Louise.</i>	
26. Februar 1638.....	26
<i>Weiterreise der Gäste nach Halberstadt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Loyß aus Ballenstedt.</i>	
27. Februar 1638.....	27
<i>Hasenlieferung – Kegeln mit Kammerjunker Rindtorf – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Nachmittagsspaziergang und Kegeln mit Nostitz – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
28. Februar 1638.....	28
<i>Grassierende Pest – Anhörung zweier Predigten mit der Gemahlin – Korrespondenz – Zwei tot geborene Fohlen als Wunderzeichen.</i>	
Personenregister.....	30
Ortsregister.....	32
Körperschaftsregister.....	33

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Februar 1638

[[551r]]

☉ den 1. Februarij<sup>1</sup>. ☿ 1638.

Avis<sup>2</sup> von Ballenstedt<sup>3</sup> daß ein Obrist leutnant<sup>4</sup> mitt 150 pferden sich gewaltsahmer weyse, in Rieder<sup>5</sup> einquartirtt.

A spasso avantj desinare, e avantj cena ancora, per pigljär l'arja.<sup>6</sup>

Discorsj con Madama<sup>7</sup>, dipoj co'l Nostiz<sup>8</sup> [,] co'l Melchior Loyß<sup>9</sup> [,] co'l Thomas Benckendorf<sup>10 11</sup> &cetera[.]

Von Beata<sup>12</sup> von Krannichfeldt<sup>13</sup> zur hochzeit gebehten, vndt mitt einer recognition<sup>14</sup> antwortten laßen.

## 02. Februar 1638

☿ den 2. Februarij<sup>15</sup>. [...] <sup>16</sup>

<Vento.<sup>17</sup>>

<Lucta.<sup>18</sup>>

Somnium<sup>19</sup>: wie mir der Ertzhertzogk<sup>20</sup>, alß auch der itzige Kayser<sup>21</sup>, so gar freundlich vndt gnädig zugeredett, als noch nie geschehen, vndt wehren zu Nürnberg<sup>22</sup> gewesen, da hette mir der Kayser

---

1 Übersetzung: "des Februars"

2 Übersetzung: "Nachricht"

3 Ballenstedt.

4 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

5 Rieder.

6 Übersetzung: "Auf Spaziergang vor dem Mittagessen und noch vor dem Abendessen, um Luft zu schnappen."

7 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

8 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

9 Loyß, Melchior (1576-1650).

10 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

11 Übersetzung: "Gespräche mit Madame, nachher mit dem Nostitz, mit dem Melchior Loyß, mit dem Thomas Benckendorf"

12 N. N., Beata.

13 Kranichfeld.

14 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.

15 Übersetzung: "des Februars"

16 Zwei graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

17 Übersetzung: "Wind."

18 Übersetzung: "Ringeln."

19 Übersetzung: "Traum"

20 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

21 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

22 Nürnberg.



das geleidte bi nicht allein die Treppen hinunder, sondern auch gar biß an die kutzschen vndt pferde gegeben, vndt sich angestellet, als wann er meines gleichen wehre. Er hette aber Frantzösisch abschiedt von mir genommen, vndt fast geredet, wie Fridericus<sup>23</sup> Sehliger darüber ich mich verwundert. Es wehre<n> aber gar viel leütte vmb vnß gestanden, vndt auf vnß zgedrungen vnder andern ein herr Poppel<sup>24</sup>, etwas impudenter<sup>25</sup>. Vndter andern schönen complimenten<sup>26</sup>, notirt ich diese wortt: Et gardèz diligemment, je vous prie, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>27</sup>> le talent que Dieu vous a donnè, pour l'employer<sup>28</sup> [[551v]] <[Marginalie:] Nota Bene<sup>29</sup>> etcetera a la gloire de Dieu, a l'edification de son Eglise, <a la reünion de la Chrestientè> & a l'accroissement de l'Empire<sup>30</sup><sup>31</sup>, etcetera[.] Jch hette deüttsch geantwortett (darüber der Kayser<sup>32</sup> sich etwas befrembde) vndt fortgeredet, auch wieder complimenten<sup>33</sup> gemacht, vndt mich zu allem guten, auch aller möglichkeit anerbotten. Wehren also perquam humanissime<sup>34</sup> von einander gescheiden, vndt Cæsar<sup>35</sup> hette nichtt eher aufsitzen wollen, biß ich aufgeseßen, hette auch immer den hut in seiner handt behalten im reden vndt sonsten, so lange als ich.

Raht gehalten, co'l Negromonte<sup>36 37</sup>, noch alß wegen des recebes, & aliarum rerum<sup>38</sup>.

hinauß biß gegen Aderstedt<sup>39</sup> spatziren gegangen.

Auß Mecklenburgk<sup>40</sup> schreiben de Madame ma soeur<sup>41 42</sup>. Nota<sup>43</sup>: Es haben hertzog Adolfs<sup>44</sup> rähte zu Güstrow<sup>45</sup> die affigirte<sup>46</sup> <Kayserliche<sup>47</sup>> mandata<sup>48</sup> laßen mitt gewaltt abreißen, vndt dem Rentmeister<sup>49</sup> verboten, nichts abfolgen<sup>50</sup> zu laßen Meiner Fraw Schwester, auch nichtt zu Ihrer

23 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

24 Popel von Lobkowitz, N. N..

25 *Übersetzung*: "ungebührlich"

26 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

27 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

28 *Übersetzung*: "Und bewahrt, ich bitte Euch, fleißig die Gabe, die Gott Euch gegeben hat, um sie zu gebrauchen"

29 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

30 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

31 *Übersetzung*: "zum Ruhm Gottes, zum Bau seiner Kirche, zur Wiedervereinigung der Christenheit und zur Mehrung des Reiches"

32 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

33 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

34 *Übersetzung*: "überaus freundlich"

35 *Übersetzung*: "der Kaiser"

36 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

37 *Übersetzung*: "mit dem Schwartzberger"

38 *Übersetzung*: "und anderer Sachen"

39 Aderstedt.

40 Mecklenburg, Herzogtum.

41 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

42 *Übersetzung*: "von Madame, meiner Schwester"

43 *Übersetzung*: "Beachte"

44 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

45 Güstrow.

46 affigiren: aushängen, anheften.

47 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

48 *Übersetzung*: "Befehle"

49 Person nicht ermittelt.

*Liebden* zu kommen, wann Sie ihn gleich fordern laßen würde. Jch kan mir nicht einbilden, daß der Kayser diesen Schimpf erdulden, noch vertragen wirdt können.

[...] <sup>51</sup> Der Junge Knoch <sup>52</sup> ist herkommen mitt schreiben von Cöhten <sup>53</sup>. J'ay respondu <sup>54</sup>, in sachen die Fruchtbringende gesellschaft <sup>55</sup> anlangende.

### 03. Februar 1638

[[552r]]

den 3. Februarij <sup>56</sup>.

<Somnium <sup>57</sup> von Meiner bevorstehenden Gefahr zwischen Nürnberg <sup>58</sup>, vndt Newmarck <sup>59</sup>.>

Jch habe Knochen <sup>60</sup> dimittirt <sup>61</sup> nach Cöhten <sup>62</sup>, colla mia risposta <sup>63</sup>.

Den *Presidenten* <sup>64</sup> bey mir gehabt, vndt in der *Meckelnburgischen* <sup>65</sup> sache raht gehalten, vormittags.

A spasso nel giardino in questo bel tempo. <sup>66</sup>

Ein schreiben vom Kayser <sup>67</sup> bekommen, de dato <sup>68</sup> Presburg <sup>69</sup> vom 26. Januarij <sup>70</sup>: welches das erste ist, so ich bekomme, aber an stadt der vertrösteten befreuyung, will man haben, wir sollen dem Churfürsten von Saxen <sup>71</sup>, vnsere lande <sup>72</sup> zur einquartierung frey geben. Pacientia! <sup>73</sup>

---

50 abfolgen: herausgeben.

51 Im Original verwischt.

52 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

53 Köthen.

54 *Übersetzung*: "Ich habe geantwortet"

55 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=32](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32).

56 *Übersetzung*: "des Februars"

57 *Übersetzung*: "Traum"

58 Nürnberg.

59 Neumarkt in der Oberpfalz.

60 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

61 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

62 Köthen.

63 *Übersetzung*: "mit meiner Antwort"

64 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

65 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

66 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Garten bei diesem schönen Wetter."

67 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

68 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

69 Preßburg (Bratislava).

70 *Übersetzung*: "des Januars"

71 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

72 Anhalt, Fürstentum.

73 *Übersetzung*: "Geduld!"

Rindorf<sup>74</sup> hatt drey hasen <so er gehezt> zur küche geliefert, vndt ein Mußcketirer einen, so er geschossen.

## 04. Februar 1638

☉ den 4. Februarij<sup>75</sup>.

Ein Somnium<sup>76</sup> gehabt, wie ich in Engellandt<sup>77</sup> geseigelt<sup>78</sup>, mitt vnerhörten, grawsamem Sturmwinden, auch leibs[-] vndt lebensgefah, vndt wehre ein Bischoff auß Deüttschlandt<sup>79</sup> mitt mir gezogen, welcher sich erstlich Schwartz gekleidett, darnach aber gar städtlich gehalten.

Schreiben von Fürst Augusto<sup>80</sup> wegen des Receßes.

Paulus<sup>81</sup> jst bey mjr gewesen, vndt hatt mir wegen des Kayserlichen<sup>82</sup> schreibens, relation<sup>83</sup> gethan, daß an Cöhten<sup>84</sup> vndt Plötzka<sup>85</sup> dergleichen abgegangen. Es wirdt dadurch das vöcklein sehr kleinlautt. [[552v]] Gott erbarm es.

Mitt Schwartzberger<sup>86</sup> habe ich auch deliberirt<sup>87</sup>.

Zweymahl in die kirche.

## 05. Februar 1638

☽ den 5. Februarij<sup>88</sup>: 1638. 1

Avis<sup>89</sup> von Ballenstedt<sup>90</sup> daß der Obrist leutnant Stoltaw<sup>91</sup>, (nicht Derkow) nach dem er von Rieder<sup>92</sup> aufgebrochen wieder zurück<sup>93</sup> kommen, vndt zu heimb<sup>94</sup> eingefallen, auch zimlichen

---

74 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

75 *Übersetzung*: "des Februars"

76 *Übersetzung*: "Traum"

77 England, Königreich.

78 seigeln: segeln.

79 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

80 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

81 Ludwig, Paul (1603-1684).

82 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

83 Relation: Bericht.

84 Köthen.

85 Plötzkau.

86 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

87 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

88 *Übersetzung*: "des Februars"

89 *Übersetzung*: "Nachricht"

90 Ballenstedt.

91 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

92 Rieder.

93 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

94 Hoym.

schaden gethan. Also werden die *Kayserlichen*<sup>95</sup> *salvanguardien*<sup>96</sup>, vndt *Manutenentz*<sup>97</sup> ordren respectirt. Gott beßere es.

Philippus Beckmannus<sup>98</sup> ist auch wieder bey mir gewesen, vndt auf meine recommendation von *Fürst Augusto*<sup>99</sup> vocirt<sup>100</sup>, vndt *Superintendens*<sup>101</sup> zu *Koßwig*<sup>102</sup> worden.

Jch habe heütte die Bürger vorm berge<sup>103</sup> mustern laßen. Es seindt ihrer bey hundert.

Avis<sup>104</sup>: daß vnser volck<sup>105</sup>, der Schweden<sup>106</sup> letztes stichblatt<sup>107</sup>, die Insel Rügen<sup>108</sup> erobertt, werden nunmehr wol mitt ihnen fertig sein.

Jtem<sup>109</sup>: daß die pawren im lande zu *Braunschweig*<sup>110</sup> mitt machtt aufsein, vndt keine einquartierung leiden wollen.

*Extraordinarie*<sup>111</sup> ist *Paul Ludwig*<sup>112</sup> vndt der *Superintendent* von *Coswig* zur Mittagsmahlzeit geblieben.

[[553r]]

Wir seindt nachmittags hinauß nach *Zeptzig*<sup>113</sup> gefahren, Meine gemahlin<sup>114</sup>, Jch vndt drey kjnder<sup>115</sup>.

*Zeitung*<sup>116</sup> daß die *friedenstractaten*<sup>117</sup>, durch *Marggraf Sigmundt*<sup>118</sup> *Kayserlichen*<sup>119</sup> gevollmächtigtem, mitt den Schweden<sup>120</sup> *continujren*<sup>121</sup>.

---

95 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

96 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

97 *Manutenenz*: Handhabung, Schutz.

98 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

99 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

100 *vociren*: rufen, berufen, vorladen.

101 *Übersetzung*: "Superintendent"

102 *Coswig* (Anhalt).

103 *Bernburg*, Bergstadt ("Vorm Berge").

104 *Übersetzung*: "Nachricht"

105 *Volk*: Truppen.

106 Schweden, Königreich.

107 *Stichblatt*: dasjenige Blatt beim Kartenspiel, das dem Spieler den Gewinn eines Punktes oder den entscheidenden Spielzug ermöglicht.

108 *Rügen*, Insel.

109 *Übersetzung*: "Ebenso"

110 *Braunschweig-Wolfenbüttel*, Fürstentum.

111 *Übersetzung*: "Außerordentlich"

112 *Ludwig*, Paul (1603-1684).

113 *Zeptzig*.

114 *Anhalt-Bernburg*, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von *Schleswig-Holstein-Sonderburg* (1603-1675).

115 *Anhalt-Bernburg*, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); *Anhalt-Bernburg*, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); *Anhalt-Bernburg*, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

116 *Zeitung*: Nachricht.

117 *Friedenstractat*: Friedensverhandlung.

118 *Brandenburg*, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

119 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Item<sup>122</sup>: daß der *König* in *Dennemark*<sup>123</sup> kejn volck<sup>124</sup> in hollstein<sup>125</sup> einnehmen will, hatt die päße besetzt.

Item<sup>126</sup>: daß er das mare Balthicum<sup>127</sup> will manteniren<sup>128</sup> helfen, wieder Polen<sup>129</sup>.

Item<sup>130</sup>: daß der Kayser<sup>131</sup> baldt werde nach Prag<sup>132</sup> kommen, vndt die Vngern<sup>133</sup> wegen der Religion, noch schwüurig seyn.

Item<sup>134</sup>: daß der gute Graf Christian von Waldeck<sup>135</sup> mein gewesener guter Freündt, gestorben am letzten December stilo veterj<sup>136</sup>, im 52. iahr, seines allters. Gott seye ihm vndt vnß allen gnedig an iehnem großen tage, vndter der zahl der außerwehlten.

Item<sup>137</sup>: daß Straßburg<sup>138</sup> von Kayßerlichen blocquirt seye.

Item<sup>139</sup>: daß der Pabst<sup>140</sup> kranck seye.

Item<sup>141</sup>: das man noch große præparatoria<sup>142</sup> mache, in Franckreich<sup>143</sup>, zum kriege, vndt frieden, wie auch zu der abschickung nacher Cölln<sup>144</sup>.

Item<sup>145</sup>: daß der Printz Tomaso von Savoya<sup>146</sup>, wieder nacher Savoya<sup>147</sup> avocirt<sup>148</sup> seye, vndt wehre bey nahe, kurtz vor Brüßel<sup>149</sup> von 4 vollen Soldaten (als er wieder von der iagt kommen) erschossen worden.

---

120 Schweden, Königreich.

121 continuiren: (an)dauern.

122 *Übersetzung*: "Ebenso"

123 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

124 Volk: Truppen.

125 Holstein, Herzogtum.

126 *Übersetzung*: "Ebenso"

127 Ostsee.

128 manteniren: (sich) behaupten.

129 Polen, Königreich.

130 *Übersetzung*: "Ebenso"

131 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

132 Prag (Praha).

133 Ungarn, Königreich.

134 *Übersetzung*: "Ebenso"

135 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

136 *Übersetzung*: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

137 *Übersetzung*: "Ebenso"

138 Straßburg (Strasbourg).

139 *Übersetzung*: "Ebenso"

140 Urban VIII., Papst (1568-1644).

141 *Übersetzung*: "Ebenso"

142 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

143 Frankreich, Königreich.

144 Köln.

145 *Übersetzung*: "Ebenso"

146 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

147 Savoyen, Herzogtum.

148 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

[[553v]]

Avis<sup>150</sup> diesen abendt von Ballenstedt<sup>151</sup>, daß der Oberste Soltaw<sup>152</sup>, aufgebrochen. Jch hatte zwar ordre<sup>153</sup> gegeben, man sollte ihn mitt hülfe der benachtbarten aufschlagen<sup>154</sup>, wo ferrne er nichtt mitt gutem weichen, vndt die Kayserlichen<sup>155</sup> salvaguardien<sup>156</sup> respectiren wollte.

Johann Löw<sup>157</sup> s'est tres mal comportè ce soir & desja quelques jours, avec telles jnsolences, comme s'il devenoit insensè. Dieu nous garde d'inconvenients.<sup>158</sup>

## 06. Februar 1638

♁ den 6. Februarij<sup>159</sup>. 1638.

Caspar Pfaw<sup>160</sup>, ist bey mir gewesen, vndt hatt wegen Soltaw<sup>161</sup> relation<sup>162</sup> gethan, <auch sonsten wie> <viel leütte, auß großer miseria<sup>163</sup>; hungers sterben müßen, vndt vnnatürliche speisen eßen.>

J'ay fait enchaîner Johann Löw<sup>164</sup> a cause de son insolence.<sup>165</sup>

Den Medicum<sup>166</sup> Doctor Brandt<sup>167</sup> bey mir gehabt.

Rindorf<sup>168</sup> hatt einen hasen geljfert zur küche, den er vber der Sahle<sup>169</sup> gehetzt.

A spasso dopo pranso. Discorsj co'l Melchior Loyß<sup>170</sup> [.]<sup>171</sup>

---

149 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

150 *Übersetzung*: "Nachricht"

151 Ballenstedt.

152 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

153 *Übersetzung*: "Befehl"

154 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

155 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

156 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

157 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

158 *Übersetzung*: "Johann Löw hat sich heute Abend und schon einige Tage mit derartigen Frechheiten sehr schlecht benommen, als ob er verrückt werde. Gott behüte uns vor Schwierigkeiten."

159 *Übersetzung*: "des Februars"

160 Pfau, Kaspar (1596-1658).

161 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

162 Relation: Bericht.

163 *Übersetzung*: "Not"

164 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

165 *Übersetzung*: "Ich habe Johann Löw wegen seiner Frechheit an die Kette legen lassen."

166 *Übersetzung*: "Arzt"

167 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

168 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

169 Saale, Fluss.

170 Loyß, Melchior (1576-1650).

171 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen. Gespräche mit dem Melchior Loyß."

Risposta<sup>172</sup> von Chur Brandenburg<sup>173</sup> gantz abschläglic, wegen eines zollfreyen paßes, auf der Elbe<sup>174</sup>, gleichsam alß ob es ein vngewöhnlich ding wehre, da er sich doch erstlich selbst darzu erbotten.

## 07. Februar 1638

☿ den 7. Februarij<sup>175</sup> ☿

Predigtt gehört am heüttigen Behttage.

[[554r]]

Den heinrich friedrich von Einsiedel<sup>176</sup>, vndt herrn Ern<sup>177</sup> Philjppum Beckmmanum<sup>178</sup> zu gaste gehabt, <zu Mittage.>

Ein Rehe ist von Ballenstedt<sup>179</sup> kommen.

## 08. Februar 1638

☿ den 8. Februarij<sup>180</sup>. 1638.

Avis<sup>181</sup> daß der caplan<sup>182</sup> vnlangst, alß er nach dem abendtgebeht vom Schloße weggegangen, mitt einem stein außm graben nahe beym kopf hinweg, heimtückischer weyse geworfen worden. Jch laße vber diesem exceß, inquiren, vndt werde ihn numehr alle abendt, durch einen iungen vorleuchten, vndt durch einen Mußcketirer außm Schloße, convoyiren<sup>183</sup> laßen. So weitt ists leyder! mitt vnß gekommen.

Risposta<sup>184</sup> vom Raht zu Cöthen<sup>185</sup>, gar schlechtt.

Der Diaconus Martius<sup>186 187</sup> auß der Stadt<sup>188</sup> ist bey mir gewesen.

---

172 *Übersetzung*: "Antwort"

173 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

174 Elbe (Labe), Fluss.

175 *Übersetzung*: "des Februars"

176 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

177 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

178 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

179 Ballenstedt.

180 *Übersetzung*: "des Februars"

181 *Übersetzung*: "Nachricht"

182 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

183 convoyiren: begleiten, geleiten.

184 *Übersetzung*: "Antwort"

185 Köthen, Rat der Stadt.

186 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

187 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

188 Bernburg.

## 09. Februar 1638

☉ den 9<sup>ten</sup>: Februarij<sup>189</sup>

Extra ordinem<sup>190</sup> zu Mittage: Matz Bidersehe<sup>191</sup>, gehabtt.

Nachmittags, ist der Diaconus Martius<sup>192 193</sup>, wieder bey mir gewesen. Je luy ay donnè quelque satisfaction[.]<sup>194</sup>

Etzliche Soldaten vom Obersten Zehmen<sup>195</sup>, haben sich vorm berge<sup>196</sup> einzuquartiren vermeint. Dieweil man [[554v]] ihnen aber kein quartier geben wollen, haben Sie vmb ihr geldt zu zehren, sich erbotten, darnach hatt man erfahren, daß es nur ein Mißverstandt, vndt die beyden Schweinitz<sup>197</sup> gewesen.

Avis<sup>198</sup>: daß sich der Obrist leutnant Soltaw<sup>199</sup> abermals gewendett, vndt zu heimb<sup>200</sup> eingefallen. Ich habe ernstlich befohlen, diese insolentz zu reprimiren<sup>201</sup>. Gott gebe glück darzu.

## 10. Februar 1638

☽ den 10<sup>ten</sup>: Februarij<sup>202</sup>. 1638.

Somnium<sup>203</sup>: wie ich in einer niedrigen hütte, wie vndter der erden, den Kayser<sup>204</sup> vndt den Ertzhertzogk<sup>205</sup> nebenst andern, hette durch ein kleines kuckfensterlein, (deren noch mehr vmb die hütte gewesen) hette spielen sehen, vndt salva venia<sup>206</sup> hette ich vmb die hütte außwerts, urinam<sup>207</sup> reddiren<sup>208</sup> wollen, welche mich sehr gepreßett, hette es aber an keinem ortt thun können, weil mich

---

189 *Übersetzung*: "des Februars"

190 *Übersetzung*: "Außerhalb der Ordnung"

191 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

192 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

193 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

194 *Übersetzung*: "Ich habe ihm einige Freude gegeben."

195 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

196 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

197 Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667); Schweinitz, Hans Christoph von (1606-1668).

198 *Übersetzung*: "Nachricht"

199 Soltaw, Claudius (von) (gest. 1642).

200 Hoym.

201 reprimiren: hemmen, hindern, unterdrücken, wehren.

202 *Übersetzung*: "des Februars"

203 *Übersetzung*: "Traum"

204 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

205 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

206 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

207 *Übersetzung*: "Urin"

208 reddiren: lassen.



verecundia locj<sup>209</sup>, vndt der respect abgeschrecktt, vndt ob ichs wol etzliche mahl tentirt<sup>210</sup>, sed frustra<sup>211</sup> so wehre ich doch immer gesehen worden, von einem ortt zum andern, von außen vndt von innen der hütte, daß ich auch vermeint, es sollte mir vesica<sup>212</sup> zerspringen, darüber erwachte ich.

Die Schwejnitz<sup>213</sup> seindt wieder weggezogen, vndt [[555r]] wollen nach der Laußnitz<sup>214</sup> zu, alda es an itzo gar wol stehen soll.

*Nota Bene*<sup>215</sup> [:] Jch habe heütte einen kläglichen, abschewlichen brief, vom Bürgemeister[!] <sup>216</sup>vndt Raht<sup>217</sup> bekommen, wegen der großen exactionen<sup>218</sup>, vndt hungersnoht, so gar daß leütte hungers sterben, andere verlaufen<sup>219</sup>, andere vnnatürliche sachen eßen, ia ezliche vnß gar ein Hierosolimitanisch<sup>220</sup> exempel einführen wollen. Gott verleyhe mir gnade, daß ich den armen elenden leütten, möge helfen können.

Mes fossoyers, (mon lacquay<sup>221</sup> & le cocher) sont revenu, mais ils n'ont rien trouvé, cerchants[!] un petit thresor entrerrè a 2 {lieues} d'icy<sup>222</sup>, en vain.<sup>223</sup>

Es seindt mir auch heütte grawsahme sachen erzehlt worden, so sich allhier im Ampt Bernburgk<sup>224</sup>, auß beweglicher hungersnoht zugetragen haben sollen, daß einem der es anhöret, die haare gen berge, stehen möchtten.

J'ay accordè des querelles entre Nostitz<sup>225</sup> & Georg Pez<sup>226</sup> <sup>227</sup>.

Item<sup>228</sup>: entre mes serviteurs, & le chappelain<sup>229</sup>, a cause du forfait, & l'incertitude des soupçons<sup>230</sup>,

---

209 *Übersetzung*: "die Achtung des Ortes"

210 tentiren: versuchen.

211 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

212 *Übersetzung*: "die Blase"

213 Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667); Schweinitz, Hans Christoph von (1606-1668).

214 Lausitz.

215 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

216 Personen nicht ermittelt.

217 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

218 Exaction: (gewaltsame) Einforderung, Eintreibung, Einziehung.

219 verlaufen: hinweglaufen.

220 Jerusalem.

221 Leonhardt, Christian.

222 Bernburg.

223 *Übersetzung*: "Meine [Schatz-]Gräber (mein Lakai und der Kutscher) sind zurückgekommen, aber sie haben nichts gefunden, als sie vergeblich einen kleinen, auf zwei Meilen von hier vergrabenen Schatz suchten."

224 Bernburg, Amt.

225 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

226 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

227 *Übersetzung*: "Ich habe die Streitigkeiten zwischen Nostitz und Georg Petz geschlichtet."

228 *Übersetzung*: "Ebenso"

229 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

230 *Übersetzung*: "zwischen meinen Dienern und dem Kaplan wegen der bösen Tat und der Unsicherheit der Verdächtigungen"

Raht gehalten, Nachmittags mitt dem Præsidenten<sup>231</sup> .

## 11. Februar 1638

[[555v]]

☉ den 11<sup>ten</sup>. Februarij<sup>232</sup> . ☿<sup>233</sup> [...] <sup>234</sup> 1638.

Rindorf<sup>235</sup> hatt gestern drey hasen gehetzt vndt geliefert, vndt einem Schützen von Bösem<sup>236</sup> sampt seinem iungen (weil er vber meiner gräntze nach endten geschoßen) zweene büchßen abgenommen.

Somnium<sup>237</sup> : diesen Morgen, wie meine Rächte insonderheitt Schwartzberger<sup>238</sup> in der Allstädter kirche einen weißen Geist, wie den *herrn* Christum<sup>239</sup> in leinewandt gekleidett, gesehen, vndt lange mitt ihm geredett. Als mir solches in meiner gemahl<sup>240</sup> losament<sup>241</sup> referirt worden, hette ich einen Schwarzen geist wie einen schatten gesehen, vndt lange mitt ihm gerungen. Es wehre mich aber sehr schwehr ankommen. Darüber erwachte ich.

In die kirche vormittags de tentatione Christj. *perge*<sup>242</sup>

Den Marschalck<sup>243</sup> vndt Einsiedel<sup>244</sup>, *extraordinarij*<sup>245</sup> [.]

Avis<sup>246</sup> : von Ballenstedt<sup>247</sup> das dinstags, gegen Abendt, in die hundert Mann von den Soltawischen Reüttern, so mutinirt<sup>248</sup>, vndt meistentheiß zu fuß gegangen, vor heim<sup>249</sup> vorüber marchirt. Alß Sie nun des weges nach Quedlinburg<sup>250</sup> zu, gegangen, haben Sie etliche gute [[556r]] leütte von Ascherßleben<sup>251</sup>, vnderwegens ertappt, vndt dieselben berauben wollen, die heimischen<sup>252</sup> aber seindt denen zu hülfe gekommen, vndt sollen ejn par von den raubvögeln, niedergeschoßen haben.

---

231 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

232 *Übersetzung*: "des Februars"

233 Im Original verwischt.

234 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

235 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

236 Beesen (Beesenlaublingen).

237 *Übersetzung*: "Traum"

238 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

239 Jesus Christus.

240 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

241 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

242 *Übersetzung*: "über die Versuchung Christi. usw."

243 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

244 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

245 *Übersetzung*: "als außerordentliche [Gäste]"

246 *Übersetzung*: "Nachricht"

247 Ballenstedt.

248 mutiniren: meutern.

249 Hoym.

250 Quedlinburg.

251 Aschersleben.

252 Hoym.

Zu Quedlinburg<sup>253</sup> aber, (dahin die <vbrigen> Soldaten kommen,) hatt Soltawens<sup>254</sup> weib<sup>255</sup>, sie alle verarrestiren<sup>256</sup> laßen. Vorgestern Freytags aber, zu abends vmb 4 vhr, seindt 40 Reütter wol muntirt<sup>257</sup>, so einen Trompter<sup>258</sup> bey sich gehabt, vndt vor offizirer angesehen worden, in heim kommen, strack auf die burgk zu, gegangen vndt durch daß förderste Thor, fewer gegeben, die Mannschaft aber auf der Burgk hatt sich wacker wieder gewehret vndt sie abgetrieben. hernachmalß haben sie sich aufm kirchhof wieder gesamlett vndt auf[s n]jewe ansetzen wollen, darauf haben die in der Burgk, einen außfall gethan, vndt sie von einander gestöbertt, daß Sie auf Dittfurt<sup>259</sup> zu, gegangen. Der Amptmann<sup>260 261</sup> zu Gatersleben<sup>262</sup> hatt sich zu guter assistentz erbotten.

Gestern ist volck<sup>263</sup> bey Ballenstedt<sup>264</sup> vorbeypaßirtt.

Avis<sup>265</sup>: daß die Götzische<sup>266</sup> armèe wirdt Erfurd<sup>267</sup> blocquiren, vndt belägern. Daß dörfte wol meinen hartzämptern<sup>268</sup>, großen schaden bringen. [[556v]] Gott verhüte es.

Pioggia questa sera. Hò dato licenza al Nostitz<sup>269</sup>, per andar a casa sua, per qualche tempo. Jddio lo conduca & preservi da ogni cattivo jncontro in *questo* tempo, pieno dj pericolj, con tuttj glj miej.<sup>270</sup>

## 12. Februar 1638

» den 12<sup>ten</sup>: Februarij<sup>271</sup>. 1638.

Der Pfr Marschalck Erlach<sup>272</sup>, ist heütte nach Cöhten<sup>273</sup>, alß mein abgesandter, auf Milij<sup>274</sup> hochzeit.

---

253 Quedlinburg.

254 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).

255 Soltau, N. N. (von).

256 verarrestiren: verhaften.

257 muntiren: ausrüsten, ausstaffieren.

258 Trompter: Trompeter.

259 Dittfurt.

260 Panning, Heinrich (gest. 1638).

261 Identifizierung unsicher.

262 Gatersleben, Amt.

263 Volk: Truppen.

264 Ballenstedt.

265 *Übersetzung*: "Nachricht"

266 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

267 Erfurt.

268 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

269 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

270 *Übersetzung*: "Heute Abend Regen. Ich habe dem Nostitz Erlaubnis gegeben, für einige Zeit zu seiner Familie zu gehen. Gott geleite und schütze ihn mit all den Meinen vor jeder schlechten Begebenheit in dieser Zeit voller Gefahren."

271 *Übersetzung*: "des Februars"

272 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

273 Köthen.

274 Mylius, Johannes (geb. 1606).

Nostitz<sup>275</sup> ist auch dahin per se<sup>276</sup>. Darnach wirdt er mitt den Schweinitzen<sup>277</sup> in sein vatterlandt<sup>278</sup> verraysen permissu meo<sup>279</sup>. Gott gebe ihm glück. <Drey mala omjna<sup>280</sup>, machen mich etwaß perplex an sejner rayse. Deus avertat omne malum.<sup>281</sup> >

Die Jungfraw Lytsawjnn<sup>282</sup>, ist auch heütte hinweg, vndt zeüchtt zu ihrer Schwester, der Aßeburgjnn<sup>283</sup>, vndt hatt ihren abschiedt, von Mejner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>284</sup>. Jst sonst fleißig, vndt eine gut haußhalterinn gewesen.

Paul Ludwig<sup>285</sup> ist bey mir gewesen, vndt hatt allerley mitt mir geredett, wegen des Præsidenten<sup>286</sup>, vndt Morgender zusammenkunfft.

A spasso dopò pranso.<sup>287</sup>

Schreiben de dato<sup>288</sup> Cölln<sup>289</sup>, vom 20. Januarij<sup>290</sup>, vom herrn Arnolden vom Boymer<sup>291</sup>, speranze, buone parole<sup>292</sup>.

Jtem<sup>293</sup>: vom Georg Haubold von Einsiedeln<sup>294</sup> heterodoxa<sup>295</sup>.

### 13. Februar 1638

[[557r]]

σ den 13. Februarij<sup>296</sup>

Fürst Augustus<sup>297</sup> ist heütte herkommen, den convent anzufangen, in der Cantzeley, dahin ich auch gekommen. Der Præsident<sup>298</sup> hatt das podagra<sup>299</sup> bekommen, aber doch den consiliis<sup>300</sup>

---

275 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

276 *Übersetzung*: "für sich"

277 Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667); Schweinitz, Hans Christoph von (1606-1668).

278 Oberlausitz, Markgrafschaft.

279 *Übersetzung*: "mit meiner Erlaubnis"

280 *Übersetzung*: "schlechte Vorzeichen"

281 *Übersetzung*: "Gotte wende jedes Übel ab."

282 Lützow (10), N. N. von.

283 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

284 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

285 Ludwig, Paul (1603-1684).

286 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

287 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen."

288 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

289 Köln.

290 *Übersetzung*: "des Januars"

291 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

292 *Übersetzung*: "Hoffnungen, gute Worte"

293 *Übersetzung*: "Ebenso"

294 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

295 *Übersetzung*: "irrige Meinungen"

296 *Übersetzung*: "des Februars"

297 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

298 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

beygewohnet. Böse *zeitung*<sup>301</sup> von Cöhten<sup>302</sup>, daß der Apt<sup>303</sup> von Michelstein<sup>304</sup> den hof zu Winnungen<sup>305</sup> occupirt, vnverwarnter dinge.

Das sei die gantze *Kayserliche*<sup>306</sup> vndt *ChurSächsische*<sup>307</sup> armèe auf diese lande<sup>308</sup> zu, marchire, vndt wo Sie hinkomme, weder stumpf noch stiel vbrig laße, wirdt auch notijcirt. Seindt also drey böse omina<sup>309</sup> zu vnserer zusammenkunft, da man will die eversion<sup>310</sup> huius Princitatus<sup>311</sup> verhüten.

Item<sup>312</sup>: so hatt sich meiner besten pferde eines der Ortemburger genandt, in transitu<sup>313</sup> der Sahle<sup>314</sup> an einem schenckel beschädiget, vndt sich die krone<sup>315</sup> aufgerißen, in dem er zwischen zween kähne getretten.

Nachmittags wieder hinundter zu *Fürst Augusto* jns präsidenten hauß, raht zu halten.

Der Amptmann<sup>316</sup> von Ballenstedt<sup>317</sup> ist ankommen, mitt avis<sup>318</sup> daß zwo Regiment in Quedlingburg<sup>319</sup> vndt eins im *Fürstentum* Anhalt solle logiren.

## 14. Februar 1638

[[557v]]

ø den 14<sup>den</sup>: Februarij<sup>320</sup>.

<Nota Bene Nota Bene Somnium<sup>321</sup> de Madame<sup>322 323</sup> wie Sie mitt großem hertzeleidt, in mangel brodts pasteten krusten zusammen suchen vndt essen müssen.>

---

299 *Übersetzung*: "Fußgicht"

300 *Übersetzung*: "Beratungen"

301 Zeitung: Nachricht.

302 Köthen.

303 Notius, Robert (gest. 1663).

304 Michaelstein, Kloster.

305 Winnigen.

306 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

307 Sachsen, Kurfürstentum.

308 Anhalt, Fürstentum.

309 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

310 Eversion: Umsturz.

311 *Übersetzung*: "dieses Fürstentums"

312 *Übersetzung*: "Ebenso"

313 *Übersetzung*: "beim Überqueren"

314 Saale, Fluss.

315 Krone: mit Haaren bewachsener Teil am Pferdefuß über dem Huf oder um den Huf herum.

316 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

317 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

318 *Übersetzung*: "Nachricht"

319 Quedlinburg.

320 *Übersetzung*: "des Februars"

321 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl den Traum"

322 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

323 *Übersetzung*: "von Madame"

In die kirche.

Darnach seindt 4 bewehrte Mußcketirer auß Wolfenbüttel<sup>324</sup> kommen, eine Fraw im Amptt<sup>325</sup> alhier<sup>326</sup> zu verklagen.

Nachmittags mitt *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin, in die stadt gefahren inß präsidenten<sup>327</sup> hauß, vndt ich habe mitt herrvetter Fürst Augusto<sup>328</sup> [,] dem Presidenten vndt Cantzler Milagio<sup>329</sup> raht gehalten.

<Fait une> Depeschè<e> derechef <pour> Thomas Benckendorf<sup>330</sup> [,] Dieu le conduyse, <en la ChurBrandenburg<sup>331</sup> [,]><sup>332</sup>

## 15. Februar 1638

2 den 15. Februarij<sup>333</sup> 1638.

Thomas Benckendorf<sup>334</sup> jst mitt nacher Ballenstedt<sup>335</sup> in nomine Dej<sup>336</sup>, per andar poj<sup>337</sup>: Plus ultra<sup>338</sup>, se piace a Dîo<sup>339</sup>.

Jch habe an Jhre Kayserliche Mayestät<sup>340</sup> geschrieben, wegen der einquartierungs verschonung, vndt elendt dieses landes<sup>341</sup>, so wol in gesampt<sup>342</sup>, als pro me<sup>343</sup>.

Escrit a Brunswyck<sup>344</sup>, Oldenburg<sup>345</sup> [,] Regensburg<sup>346 347 348</sup> &cetera[.]

---

324 Wolfenbüttel.

325 Bernburg, Amt.

326 Bernburg.

327 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

328 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

329 Milag(ius), Martin (1598-1657).

330 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

331

332 *Übersetzung*: "Für Thomas Benckendorf erneut eine Depesche gemacht. Gott geleite ihn nach Kurbrandenburg."

333 *Übersetzung*: "des Februars"

334 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

335 Ballenstedt.

336 *Übersetzung*: "im Namen Gottes"

337 *Übersetzung*: "um dann zu gehen"

338 *Übersetzung*: "noch weiter"

339 *Übersetzung*: "wenn es Gott gefällt"

340 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

341 Anhalt, Fürstentum.

342 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

343 *Übersetzung*: "für mich"

344 Braunschweig.

345 Oldenburg.

346 Regensburg.

347 Auflösung unsicher.

348 *Übersetzung*: "Geschrieben nach Braunschweig, Oldenburg, Regensburg"

Bergen<sup>349</sup> ist von Magdeburg<sup>350</sup> wiederkommen. Man will alda von keiner einquartirung nichts wissen.

hertzogk Julius henrich<sup>351</sup> ist diesen abendt, mitt 28 pferden herkommen, vndt weil er vnpaß so ist er im wirtzhause geblieben, vndt hatt sich niedergelegt. Er hatt vollmachtt vom Kayser, [[558r]] mitt den Schweden<sup>352</sup>, friede zu tractiren<sup>353</sup>, benebenst hertzogk Frantz Carll<sup>354</sup>. Eilet gar sehr fort, vndt begehret Morgen mitt dem frühesten, vbergeföhret zu werden, auch vorspann.

## 16. Februar 1638

☞ den 16. Februarij<sup>355</sup>.

heütte ist hertzogk Julius henrich<sup>356</sup> nacher Schöningen<sup>357</sup> verraysett, vndt hatt sich gegen mir gar wol erbiehten laßen.

Escrit a Prague<sup>358</sup>, Lipsie<sup>359</sup>, Halle<sup>360</sup>, Ballenstedt<sup>361</sup> <sup>362</sup> &cetera[.] Gott gebe doch zu glück; vndt gedeyljchem succeß<sup>363</sup>.

J'apprehends un desastre, pour Thomas Benckendorff<sup>364</sup> son<le> commencement de son voyage, estant sj precipiteux. Dieu le vueille garentir par sa Sainte grace, & Toutepuissance.<sup>365</sup>

Nostitz<sup>366</sup> ist wieder kommen, dieweil ich ihn vmb der bevorstehenden einlägerung willen, contremandirt<sup>367</sup>. <Briefe von Leiptzigk.>

Nachmittags bin ich wieder in die Stadt<sup>368</sup>, zu den consultationibus<sup>369</sup> bey Fürst Augusto<sup>370</sup> [.]

---

349 Bergen, Johann von (1604-1680).

350 Magdeburg.

351 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

352 Schweden, Königreich.

353 tractiren: (ver)handeln.

354 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

355 *Übersetzung*: "des Februars"

356 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

357 Schöningen.

358 Prag (Praha).

359 Leipzig.

360 Halle (Saale).

361 Ballenstedt.

362 *Übersetzung*: "Geschrieben nach Prag, Leipzig, Halle, Ballenstedt"

363 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

364 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

365 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein Unglück für Thomas Benckendorf, weil sein der Beginn seiner Reise so überstürzt war. Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade und Allmacht schützen."

366 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

367 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

368 Bernburg.

369 *Übersetzung*: "Beratungen"

370 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Der allte Wolf Börstel<sup>371</sup> (so mitt herrvatter<sup>372</sup> Sehligger noch in Frantzösischem<sup>373</sup> Feldtzuge, wie auch mitt herrvettern Fürst hanß Ernst<sup>374</sup> Seligem in Vngern<sup>375</sup> mittgewesen,) der auch in meiner iugendt häuptmann zu Deßsaw<sup>376</sup> war, hat mir auch zugesprochen.

Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin<sup>377</sup>, ist mitt der Fürstin<sup>378</sup> von Plötzkau<sup>379</sup> mitt hinüber gezogen.

## 17. Februar 1638

[[558v]]

<[Marginalie:] Bernburg.> ʔ den 17<sup>den</sup>: Februarij<sup>381</sup>. [...] <sup>382</sup>

Consultatio<sup>383</sup> mitt Paul Ludwig<sup>384</sup> [.]

Wolf Börstel<sup>385</sup> ist zu Mittage mein gast gewesen, (Il estoit baillif a Dessa<sup>386 387</sup>) vndt Doctor Brandt<sup>388</sup>.

Jch habe auch ein schreiben von der Fraw von Dohna<sup>389</sup> bekommen, welche mir ihres herren<sup>390</sup> todt, wehemühtig notificirt.

Nachmittags bin ich hinundter gefahren, dem eilenden schluß beyzuwohnen, vndt von Fürst Augusto<sup>391</sup> abschiedt zu nehmen. Vnsere gemahlinnen<sup>392</sup> beyderseits seindt auch von Plötzkau<sup>393</sup> wiederkommen.

---

371 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

372 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

373 Frankreich, Königreich.

374 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

375 Ungarn, Königreich.

376 Dessau (Dessau-Roßlau).

377 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

378 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

379 Plötzkau.

381 *Übersetzung*: "des Februars"

382 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

383 *Übersetzung*: "Beratung"

384 Ludwig, Paul (1603-1684).

385 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

386 Dessau, Amt.

387 *Übersetzung*: "er war Amtshauptmann in Dessau"

388 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

389 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

390 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

391 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

392 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675);

Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

393 Plötzkau.



## 18. Februar 1638

⊙ den 18. Februarij<sup>394</sup> Ⅹ Ⅹ

<bel tempo.<sup>395</sup>>

In die kirche, vormittags.

Es seindt Wolf Börstel<sup>396</sup>, vndt Ejnsjedel<sup>397</sup> zu Mittage, meine gäste gewesen.

Nachmittags, raht gewalten[!], mitt Noirmont<sup>398</sup>.

## 19. Februar 1638

⋄ den 19. Februarij<sup>399</sup>.

<nebbia grossa sta mattina.<sup>400</sup>>

<Sogno del membro genitale, cresciuto molto più lungo.<sup>401</sup>>

Schreiben nach Güstero<sup>402</sup>, par le lacqy<sup>403</sup> [!], Oberlender<sup>404</sup>.

Extra: seindt zu Mittage, bey vnß gewesen, der Marschalck Erlach<sup>405</sup>, vndt seine zwey Töchter<sup>406</sup>, wie auch Paul Ludwig<sup>407</sup> [.]

Mein lackay<sup>408</sup> jst von Schöningen<sup>409</sup> wiederkommen, mitt Schreiben, vndt avis<sup>410</sup> vom hertzogk Julio Heinrich<sup>411</sup> [[559r]] <[Marginalie:] Bernburg> &cetera[.]

---

394 *Übersetzung*: "des Februars"

395 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

396 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

397 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

398 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

399 *Übersetzung*: "des Februars"

400 *Übersetzung*: "Dichter Nebel heute Morgen."

401 *Übersetzung*: "Traum vom viel länger gewachsenen Geschlechtsglied."

402 Güsten.

403 *Übersetzung*: "durch den Lakaien"

404 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

405 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

406 Vermutlich entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder/und Agnes von Erlach.

407 Ludwig, Paul (1603-1684).

408 Leonhardt, Christian.

409 Schöningen.

410 *Übersetzung*: "Nachricht"

411 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

J'ay eu divers avis des tyrannies de Hans Ernst Börstel<sup>413</sup> qu'il exerce a Harzgerode<sup>414</sup>, comme s'il vouloit chasser les sujets en un an, avec ses jndiscretas exactions, que je tasche de remedier sous main avec beaucoup de moderation encores.<sup>415</sup>

Allè apres disner avec Madame<sup>416</sup> au jardin pour la 1<sup>ere</sup>. fois ceste année, en un fort beau temps.<sup>417</sup>

heütte hatt der hofraht<sup>418</sup>, zur außsaat alhier den anfang machen laßen, Gott gebe zu glück vndt gedeyen, vndt sehligem außkommen.

Rindorf<sup>419</sup> hatt drey hasen, so er vber der Sahle<sup>420</sup> gehetzt, zur hofküche geliefert.

Nostitz<sup>421</sup> hatt vrlaub, auf drey tage nacher Plötzkaw<sup>422</sup>, in abwesen des hofmeisters<sup>423</sup> daselbst, welcher nach hatzgeroda[!] aufs begräbnüß des Jungen Börstels<sup>424</sup> verraysett.

## 20. Februar 1638

σ den 20. Februarij<sup>425</sup>. 1638. ı ı

<bel tempo.<sup>426</sup>>

Avis<sup>427</sup>: daß am vergangenem donnerstage Nachmittags vmb 3 vhr am hellen tage, ein allter knechtt <außm vorwerck> alhier<sup>428</sup> Schierländer<sup>429</sup> genandt, an der galgenbreite<sup>430</sup> eine kutzsche mitt vier weißen pferden gar bescheidentlich gesehen, vndt nicht ferne darhinder 4 gantz weiße Männer, welche dreymal hin vndt wieder gegangen, vndt weiße vortücher angehabtt, vndt gethan als seeten Sie darnach ist alles verschwunden, vndt dem allten ein schawer ankommen. Il me semble que cela ne doibt signifier rien de mauvais.<sup>431</sup> perge perge perge<sup>432</sup>

---

413 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

414 Harzgerode.

415 *Übersetzung*: "Ich habe mehrere Nachricht von den Tyranneien des Hans Ernst Börstel bekommen, die er in Harzgerode ausübt, als ob er die Untertanen mit seinen unbesonnenen Eintreibungen in einem Jahr verjagen wolle, denen ich unter der Hand noch mit viel Ermäßigung Abhilfe zu schaffen versuche."

416 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

417 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen bei sehr schönem Wetter zum ersten Mal dieses Jahr mit Madame in den Garten gegangen."

418 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

419 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

420 Saale, Fluss.

421 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

422 Plötzkau.

423 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

424 Börstel (1), N. N. von (gest. 1638).

425 *Übersetzung*: "des Februars"

426 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

427 *Übersetzung*: "Nachricht"

428 Bernburg.

429 Schierländer, N. N. (ca. 1548-1638).

430 Breite: Feld.

431 *Übersetzung*: "Es scheint mir, dass das nichts Schlechtes bedeuten soll."

432 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

[[559v]]

Avis<sup>433</sup>: daß 2 Gallasische<sup>434</sup> *Regimenter* zu fuß, den 16<sup>den</sup>: huius<sup>435</sup>: zu Newen halmbleben<sup>436</sup> gelegen, vf Wanbleben<sup>437</sup> marchirt vndt gestern von dannen wieder aufgebrochen, dörften das Fürstentum Anhalt<sup>438</sup> mitt berühren. So soll auch die gantze Gallaaßische armée herüber vber die Elbe<sup>439</sup> sein, wegen der Wintterquartier gibt Dam Fitzthumb<sup>440</sup> gute hofnung, wann man nur stärckere contribution geben köndte. <Gott bewahre vor vnglück.>

Jch habe nacher Schöningen<sup>441</sup> geschrieben, mich eines vndt des andern, recht zu erkundigen, <wie auch an Herzog Iulius Heinrich von Sachsen Lauenburg<sup>442</sup> [.]>

Nostitz<sup>443</sup> jst von Plötzkau<sup>444</sup> wiederkommen, per capriccio, e per esser compare nella villa<sup>445</sup>, <dinanzi al castello.><sup>446</sup>

Extraordinairement terrible malherberie.<sup>447</sup>

An Marggrafen von Baden<sup>448</sup>, wie auch herren Böhmer<sup>449</sup>, geschrieben, curialia<sup>450</sup> das erste, cameralia<sup>451</sup> das ander.

Schreiben vom Grafen von Stollberg<sup>452</sup>, Jtem<sup>453</sup>: vom Amptmann<sup>454</sup> von Ballenstedt<sup>455</sup>, wegen refusion<sup>456</sup> der *Salva Guardia*<sup>457</sup> gelder.

Der Medicus<sup>458</sup>, *Doctor Brandt*<sup>459</sup>, jst bey mir gewesen, vndt hatt mich berichtet, wie Meine liebe Schwester, Frewlein Anne Sofie<sup>460</sup>, so starck calculo<sup>461</sup> laborire. Gott lindere doch einmahl

---

433 *Übersetzung*: "Nachricht"

434 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

435 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

436 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

437 Wanzeleben.

438 Anhalt, Fürstentum.

439 Elbe (Labe), Fluss.

440 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

441 Schöningen.

442 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

443 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

444 Plötzkau.

445 Bernburg.

446 *Übersetzung*: "durch Eigensinn und um in der Stadt vor dem Schloss Gevatter zu sein."

447 *Übersetzung*: "Außerordentlich schreckliche Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

448 Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von (1593-1677).

449 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

450 *Übersetzung*: "die Höflichkeiten"

451 *Übersetzung*: "die Kammersachen"

452 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

453 *Übersetzung*: "ebenso"

454 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

455 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

456 Refusion: Erstattung der Kosten.

457 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

458 *Übersetzung*: "Arzt"

459 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

diese vndt alle andere calamiteten vnsers bedregnten Fürstlichen hauses<sup>462</sup>, vndt tilge alle vnser gebrechen, nach seiner großen Barmhertzigkeit.

## 21. Februar 1638

[[560r]]

☞ den 21. Februarij<sup>463</sup>. ı

<Brouillard, au mattin, puis apres beau temps.<sup>464</sup>>

In die wochenpredigt zur kirche alda der hofprediger Er Andreas Winsius<sup>465</sup>, eine schöne predigt von dem fall, vndt Buße Petri<sup>466</sup>, in dieser passionszeit gethan. Gott beschehre vnß die imitation der Buße, vndt tröste die betrübte gewißen.

Darnach habe jch vorm garten, den allten 90iährigen Schierländer<sup>467</sup> selber gehöret, wje er seine nähermahlige<sup>468</sup> vision bestätiget, mitt Meiner Verwunderung. <Madame<sup>469</sup> croyt que cela denotera quelque mortalité en nostre famille. Dieu nous garde de malheur.<sup>470</sup>>

Paul Ludwig<sup>471</sup> vndt Doctor Brandt<sup>472</sup> seindt nach Cöthen<sup>473</sup>.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene<sup>474</sup>> Es vermeinet auch der allte Schierlandt <[Marginalie:] Nota Bene<sup>475</sup>> Gott werde vnß durch dieses zeichen andeütten, daß ein groß sterben erfolgen werde, vndt wir in die erde, (welche vnser aller Mutter ist) geseet werden sollen. Gott verleyhe vnß allen zu rechter zeit, ein sehliges erwünzschtes ende.

Nachmittags, habe ich mitt ne Schwarzenberger<sup>476</sup> raht gehalten.

Avis<sup>477</sup> vom general Feldtwachmeister Dam Vitzthumb<sup>478</sup> vom 20. Februarij<sup>479</sup> daß der Magdeburgischen<sup>480</sup> garnison die Grafschaft Werningeroda<sup>481</sup> entzogen, der grafschaft Manßfeldt<sup>482</sup>

---

460 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

461 Übersetzung: "am Stein"

462 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

463 Übersetzung: "des Februars"

464 Übersetzung: "Nebel am Morgen, dann danach schönes Wetter."

465 Winß, Andreas (gest. 1638).

466 Petrus, Heiliger.

467 Schierländer, N. N. (ca. 1548-1638).

468 nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.

469 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

470 Übersetzung: "Madame glaubt, das wird auf irgendein Sterben in unserer Familie hindeuten. Gott behüte uns vor Unglück."

471 Ludwig, Paul (1603-1684).

472 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

473 Köthen.

474 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

475 Übersetzung: "Beachte wohl"

476 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

477 Übersetzung: "Nachricht"

478 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

1½ *compagnien* wegen kundtbahrer<sup>483</sup> vnmüglichkeit abgenommen werden müssen, die Regimenter aber sich [[560v]] von tage zu tage verstärckten, ergo<sup>484</sup>: bittet man wolle von selbigem dato<sup>485</sup> an, wochentlich 150 {Thaler} so lange erlegen, biß daß die winterquartier<sup>486</sup> außgetheilet, oder es zu einer erleichterung oder erhöhung kommen möchte.

Nostitz<sup>487</sup> ist Nachmittags wieder hinüber nach Plötzka<sup>488</sup>.

## 22. Februar 1638

ᵃ den 22. Februarij<sup>489</sup>.

<Brouillard, au mattin.<sup>490</sup>>

Melchior Loyß<sup>491</sup> ist nacher Ballenstedt<sup>492</sup>, vndt Quedlinburgk<sup>493</sup>.

Der Medicus<sup>494</sup>, Doctor Brandt<sup>495</sup>, vndt der Allte Splitthut<sup>496</sup>, seindt zu Mittage meine gäste gewesen.

Extra ordinem<sup>497</sup> seindt zu M Nacher Leiptzjk<sup>498</sup> abgefertiget.

Der Allte Splitthut Pfarrer zu Badeborn<sup>499</sup> hatt sich bey mir angemeldett, vndt ich habe ihn vorkommen laßen.

Der Oberste Geest<sup>500</sup>, vndt Daniel von Rindorff<sup>501</sup>, seindt auch alhier<sup>502</sup> gewesen, haben mitt Meinem Rindorff<sup>503</sup> geredet, aber fortggeylett.

---

479 *Übersetzung*: "des Februars"

480 Magdeburg.

481 Wernigerode, Grafschaft.

482 Mansfeld, Grafschaft.

483 kundbar: bekannt, erkennbar, offenbar, offenkundig.

484 *Übersetzung*: "folglich"

485 *Übersetzung*: "Datum"

486 "winter4tier." steht im Original für "winterquartier".

487 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

488 Plötzkau.

489 *Übersetzung*: "des Februars"

490 *Übersetzung*: "Nebel am Morgen."

491 Loyß, Melchior (1576-1650).

492 Ballenstedt.

493 Quedlinburg.

494 *Übersetzung*: "Arzt"

495 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

496 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

497 *Übersetzung*: "Außerhalb der Ordnung"

498 Leipzig.

499 Badeborn.

500 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

501 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

502 Bernburg.

503 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Nachmittags bin ich hinauß geritten, naher Dröble<sup>504</sup>, zuzusehen, wie Sie jm felde außseen, in schönem wetter Gott lob. <Ribalderia dj Borgomastro Weylandt<sup>505</sup>.<sup>506</sup>> <Johann Löw<sup>507</sup> s'en est fuy.<sup>508</sup>>

## 23. Februar 1638

☿ den 23<sup>sten</sup>: Februarij<sup>509</sup>. x

<Nebbia.<sup>510</sup>>

Somnium<sup>511</sup>: wie ich beym Kayser<sup>512</sup> gewesen vndt so gar humaniter<sup>513</sup> tractirt<sup>514</sup> worden, wie er mir die hände geküßt vndt gedancktt, etcetera[,] wie ich der wassersuchtt vnderworfen, vndt bey den Wolfenbüttlern<sup>515</sup> in gefahr gewesen. [[561r]] etcetera <Den hofprediger<sup>516</sup> vndt Paul Ludwig<sup>517</sup> zu gaste gehabt.>

Schreiben von Plötzkau<sup>518</sup> durch Nostitzen, so vormittags wiederkommen, mitt einem danckschreiben vom vetter Ernst Gottlieb<sup>519</sup>.

Nachmittags habe ich mjtt Schwarzenberger<sup>520</sup> raht gehalten.

Postea<sup>521</sup> mitt den Junckern<sup>522</sup> spatziren gegangen, <zur saat.>

Johann Löw<sup>523</sup> hat mir seine muhtwillige evasion<sup>524</sup> schriftlich zu erkennen gegeben.

Ribuffo dal Streitthorst<sup>525</sup> per le biade, <d'jmprestito.><sup>526</sup>

---

504 Dröbel.

505 Weyland, Johann (1601-1669).

506 *Übersetzung*: "Bubenstück von Bürgermeister Weyland."

507 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

508 *Übersetzung*: "Johann Löw ist geflohen."

509 *Übersetzung*: "des Februars"

510 *Übersetzung*: "Nebel."

511 *Übersetzung*: "Traum"

512 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

513 *Übersetzung*: "freundlich"

514 tractiren: behandeln.

515 Wolfenbüttel.

516 Winß, Andreas (gest. 1638).

517 Ludwig, Paul (1603-1684).

518 Plötzkau.

519 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

520 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

521 *Übersetzung*: "Später"

522 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

523 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

524 Evasion: Entweichen, Entwischen.

525 Streithorst, N. N. von der.

526 *Übersetzung*: "Tadel vom Streithorst wegen des Getreides, der Leihung."

## 24. Februar 1638

᠒ den 24. Februarij<sup>527</sup>. 1638.

<Bel tempo.<sup>528</sup>>

Avis<sup>529</sup> von Deßaw<sup>530</sup>, von der von Naßaw, geborner hertzoginn zu Braunschweig<sup>531</sup>, daß Sje mitt 60 personen, vndt 50 pferden Morgen *gebe gott* will anhero<sup>532</sup> kommen. Jst ejne schlechte courtoysie<sup>533</sup>. Die Fürstjn<sup>534</sup> von Deßa soll auch noch darzu hernacher kommen.

Die Infection will abermal, alhjer zu Bernburgk einreißen. *et cetera* Gott behüte vor mehrerem verderben.

Rindorf<sup>535</sup> hatt drey hasen zur küche geliffertt, <3 Rammler.>

Jch habe in kegeln gespielt, mitt Nostitz<sup>536</sup>. <Jour de naissance de Madame<sup>537</sup> quj a 35 ans.<sup>538</sup>>

J'ay rescrit a<sup>539</sup> frewlejn Anne Sofje<sup>540</sup>.

Neu Jahrs schreiben von Oldenburg<sup>541</sup> von der Fraw Muhme<sup>542</sup> vndt vom vetter hanß<sup>543</sup>, mais rien du Conte<sup>544 545</sup>, <nescio quare<sup>546</sup> ?>

## 25. Februar 1638

᠐ den 25. Februarij<sup>547</sup> ᠒

In die kirche Nø vormittags.

---

527 *Übersetzung*: "des Februars"

528 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

529 *Übersetzung*: "Nachricht"

530 Dessau (Dessau-Roßlau).

531 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

532 Bernburg.

533 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

534 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

535 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

536 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

537 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

538 *Übersetzung*: "Geburtstag von Madame, die 35 Jahre alt ist."

539 *Übersetzung*: "Ich habe zurückgeschrieben an"

540 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

541 Oldenburg.

542 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

543 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

544 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

545 *Übersetzung*: "aber nichts vom Grafen"

546 *Übersetzung*: "ich weiß nicht warum"

547 *Übersetzung*: "des Februars"

Nachmittags ist die Grävin von Naßaw, geborne hertzoginn zu Braunschweig<sup>548</sup>, Graf Ernsts<sup>549</sup> Seligen des holländischen<sup>550</sup> Feldmarschalcks [[561v]] Wittwe<sup>551</sup>, mitt ihrer Frewlein<sup>552</sup> Schwester<sup>553</sup>, vndt zweyen Gräflich Naßawischen Frewlein<sup>554</sup>, auch einem Graven von Naßaw Dillenbergk<sup>555</sup>, wie auch einem Graven von Leiningen Schamburgk<sup>556</sup>, in allem in die 50 pferde, vndt 60 personen starck, anhero nach Bernburgk<sup>557</sup> kommen. Baldt hernacher ist die Fürstin<sup>558</sup> von Deßaw<sup>559</sup>, mitt zween Frewlein<sup>560</sup>, vndt ihrem comitat<sup>561</sup>, auch ankommen. Sie wollen mitt einander, in daß landt zu Braunschweig<sup>562</sup> verraysen, vndt sich darnach theilen, also daß die Fürstin von Deßaw nacher Westfalen<sup>563</sup> in die Grafschaft Bentheim<sup>564</sup> zugehe.

## 26. Februar 1638

ᵐ den 26. Februarij<sup>565</sup>. 1638.

heütte Morgen, nachm frühstück; sejndt vnser gäste<sup>566</sup> wieder verraysetzt, naher Halberstadt<sup>567</sup> zu. Gott geleitte sie durch seine heiligen Engel, vndt gebe friede zu allen theilen.

Avis<sup>568</sup> von Weymar<sup>569</sup>, vom hertzogk Wilhelm<sup>570</sup>, daß die hertzogin<sup>571</sup> alda eines iungen Sohns<sup>572</sup> abermals genesen. Gott stärke vndt erhalte Mutter vndt kindt, zu seinen ehren.

---

548 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

549 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

550 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

551 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

552 Irrtum Christians II.: Auch die jüngste Schwester von Sophia Hedwig war seit dem 19. Februar 1638 verheiratet.

553 Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1612-1673).

554 Nassau (2), N. N., Gräfin von; Nassau (3), N. N., Gräfin von.

555 Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1618-1656).

556 Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von (1619-1695).

557 Bernburg.

558 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

559 Dessau (Dessau-Roßlau).

560 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

561 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

562 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

563 Westfalen.

564 Bentheim, Grafschaft.

565 *Übersetzung*: "des Februars"

566 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von (1619-1695); Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642); Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1612-1673); Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1618-1656); Nassau (2), N. N., Gräfin von; Nassau (3), N. N., Gräfin von; Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

567 Halberstadt.

568 *Übersetzung*: "Nachricht"

569 Weimar.

570 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).



<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>573</sup>> *Nota Bene*<sup>574</sup> [:] *zeitung*<sup>575</sup> daß Hanaw<sup>576</sup> mitt stürmender handt, von den Kayserlichen<sup>577</sup> occupirt, vndt eingenommen worden seye. Wjrdt also der Graf<sup>578</sup> daselbst, mitt sejner gemahlin<sup>579</sup>, eben so ejnen zustandt, wie wir alhier zu Bernburg<sup>580</sup>, nahe vor zwey iahren, außstehen müßen, erfahren haben. Gott gebe nur, daß es nichtt ärger zugegangen.

Schreiben per<sup>581</sup> Leiptzig<sup>582</sup> von Wien<sup>583</sup>, vndt Königsbergk<sup>584</sup>.

Melchior Loyß<sup>585</sup> ist von Ballenstedt<sup>586</sup> wiederkommen, mitt bericht, wie vnsicher [[562r]] es da herumb seye, vndt daß der Gallaab<sup>587</sup> mitt der gantzen armée, vmb helmstadt<sup>588</sup>, vndt Garleben<sup>589</sup> herumb liege.

## 27. Februar 1638

σ den 27. Februarij<sup>590</sup>: 1638.

<Der Schütze<sup>591</sup> hatt einen hasen geliefert.>

In kegeln mitt Rindorf<sup>592</sup> geschoben, <vormittags, post seria<sup>593</sup>.>

Avis<sup>594</sup> daß gestern die Fürstlichen<sup>595</sup> vndt Gräflichen personen<sup>596</sup>, in den hof Winnungen<sup>597</sup> (alda herrvetter Fürst Ludwig<sup>598</sup> ihnen eine kallte küche bestellett) von den invasoren nichtt eingelaßen

---

571 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

572 Sachsen-Jena, Bernhard, Herzog von (1638-1678).

573 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

574 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

575 Zeitung: Nachricht.

576 Hanau.

577 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

578 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

579 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

580 Bernburg.

581 *Übersetzung*: "über"

582 Leipzig.

583 Wien.

584 Königsberg (Kaliningrad).

585 Loyß, Melchior (1576-1650).

586 Ballenstedt.

587 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

588 Helmstedt.

589 Gardelegen.

590 *Übersetzung*: "des Februars"

591 Glaum, Georg.

592 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

593 *Übersetzung*: "ernsten Angelegenheiten"

594 *Übersetzung*: "Nachricht"

595 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

596 Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von (1619-1695); Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642); Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von,

werden wollen, vndt vor dem hofe sie stehen laßen. Freyberg<sup>599</sup> aber ist zu einem loch hinein, mitt den Bernburgischen<sup>600</sup> vndt Warmstorfischen<sup>601</sup> Mußketirern, gestiegen, vndt das Thor eröffnet, dabey des Apts<sup>602</sup> Mußketirer einer auf Freybergern feuer geben wollen, er hatt ihn aber machen zurücke<sup>603</sup> weichen, inmittelst seindt die Fürstlichen vndt Gräflichen personen, sampt ihrem comitat<sup>604</sup> auf den hoff gekommen, da hat es starcke disputat<sup>605</sup> mitt den pfaffen gegeben, <biß ihn Freyberger mitt backenstreichen hinundter geiagtt.>

Nachmittags mitt Nostitz<sup>606</sup> hinauß ins feldt spatzirtt, vndt darnach jm garten, kegel geschoben. Endtlich mitt montenegro<sup>607</sup> raht gehalten.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>608</sup>> Böse zeittung<sup>609</sup> vndt avis<sup>610</sup>: daß der Chur: Sachs<sup>611</sup> <[Marginalie:] Nota Bene<sup>612</sup>> albereitt die eintheilung gemacht, daß vier <[Marginalie:] Nota Bene<sup>613</sup>> Regimenter im Fürstenthumb Anhalt<sup>614</sup>, ihr winterquartier auf 6 wochen lang nehmen sollen. Ist ohne zweifel zur landesentdlichen ruin gemeynet.

## 28. Februar 1638

[[562v]]

☞ den 28. Februarij<sup>615</sup>. 1638.

Die pest will alhier<sup>616</sup> wieder anfangen zu grassiren.

In die wochenpredigt, vndt paßionspredigt mitt Madame<sup>617</sup> [.]

---

geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1612-1673); Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1618-1656); Nassau (2), N. N., Gräfin von; Nassau (3), N. N., Gräfin von.

597 Winningen.

598 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

599 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

600 Bernburg.

601 Warmisdorf.

602 Notius, Robert (gest. 1663).

603 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

604 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

605 Disputat: Streitigkeit, Uneinigkeit.

606 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

607 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

608 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

609 Zeitung: Nachricht.

610 *Übersetzung*: "Nachricht"

611 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

612 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

613 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

614 Anhalt, Fürstentum.

615 *Übersetzung*: "des Februars"

616 Bernburg.

617 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Eine gesampte<sup>618</sup> antwortt vom Churfürsten von Sachßen<sup>619</sup> empfangen, darinnen vnß die gesuchte recommendation an Kayser<sup>620</sup> abgeschlagen, vndt daß wir njcht bloß bey der Magdeburgischen<sup>621</sup> garnison gelaßen, sondern mehr verpflegen müsten, angekündigtet wirdt.

<sup>24</sup> den 29.<sup>622</sup> Depeschè a Schöningen<sup>623</sup>, & Brunswyck<sup>624</sup> <sup>625</sup>.

<Nota Bene Prodigjum<sup>626</sup> [:] diesen abendt hatt Meiner grawen wilden<sup>627</sup> eine gefohlt, vndt zwey <todte> füllchen<sup>628</sup> ein hengstlein vndt ein Stüdtlejn, 3 wochen zu zeitlich<sup>629</sup> verworfen<sup>630</sup> .>

---

618 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

619 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

620 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

621 Magdeburg.

622 Im Original verwischt.

623 Schöningen.

624 Braunschweig.

625 *Übersetzung*: "Nach Schöningen und Braunschweig abgefertigt."

626 *Übersetzung*: "Beachte wohl das Wunderzeichen"

627 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

628 Füll(i)chen: Fohlen.

629 zeitlich: früh, zeitig.

630 verwerfen: zu früh Junge zur Welt bringen, missgebären.

# Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 16, 22, 29  
Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 18  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 21, 25  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 18  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 6  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 6, 12, 14, 15, 18, 18, 20, 22, 25, 28  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 6  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 6  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 25, 26, 26, 27  
Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 26, 26, 27  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 27  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 5, 6, 14, 16, 17, 18  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 24  
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 18, 18  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 25  
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 25  
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 14  
Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von 21  
Beckmann, Philipp (1) 6, 9  
Benckendorf, Thomas 2, 16, 16, 17  
Bergen, Johann von 17  
Biedersee, Matthias von 10  
Böhmer, Arnold von 14, 21  
Börstel, Curt (4) von 20  
Börstel, Hans Ernst von 20  
Börstel, Heinrich (1) von 4, 12, 14, 14, 16  
Börstel, Wolf von 18, 18, 19  
Börstel (1), N. N. von 20  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 9  
Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 6  
Brandt, Johann (2) 8, 18, 21, 22, 23  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 7  
Dohna, Christoph, Burggraf von 18  
Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 18  
Einsiedel, Georg Haubold von 14  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 9, 12, 19  
Erlach, Agnes von  
Erlach, Burkhard (1) von 12, 13, 19  
Erlach, Dorothea Ursula von  
Erlach, Eleonora Maria von  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 3, 3, 4, 5, 7, 10, 16, 24, 29  
Freyberg, Hans Ernst von 28  
Gallas, Matthias, Graf 21, 27  
Glaum, Georg 27  
Götz(en), Johann, Graf von 13  
Hagen, Bernhard von 23  
Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 27  
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 27  
Jesus Christus 12  
Knoch(e), Hans Ludwig von 4, 4  
Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von 26, 26, 27  
Leonhardt, Christian 11, 19  
Löw, Johann d. J. 8, 8, 24, 24  
Loyß, Melchior 2, 8, 23, 27  
Ludwig, Paul 5, 6, 14, 18, 19, 22, 24  
Lützwow (10), N. N. von 14  
Martius, Johann Kaspar 9, 10  
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3  
Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 4  
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 3  
Milag(ius), Martin 16  
Mylius, Johannes 13  
N. N., Beata 2

Nassau (2), N. N., Gräfin von 26, 26, 27  
 Nassau (3), N. N., Gräfin von 26, 26, 27  
 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von 26  
 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 25, 26, 26, 26, 27  
 Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 26, 26, 27  
 Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von 26, 26, 27  
 Nostitz, Karl Heinrich von 2, 11, 13, 14, 17, 20, 21, 23, 24, 25, 28  
 Notius, Robert 15, 28  
 Oberlender, Johann Balthasar 19  
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 25  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 6, 6, 8, 15, 27  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 2, 10  
 Panning, Heinrich 13  
 Petrus, Heiliger 22  
 Petz, Georg d. Ä. 11  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 3  
 Pfau, Kaspar 8  
 Popel von Lobkowitz, N. N. 3  
 Rindtorf, Abraham von 5, 8, 12, 20, 23, 24, 25, 27  
 Rindtorf, Daniel von 23  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 28, 29  
 Sachsen-Jena, Bernhard, Herzog von 26  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 17  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 17, 17, 19, 21  
 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 26  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 26  
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 7  
 Schierländer, N. N. 20, 22  
 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 26, 26, 27  
 Schmidt, Martin 15, 21  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 3, 5, 12, 19, 20, 22, 24, 28  
 Schweinitz, Georg Hermann von 10, 11, 14  
 Schweinitz, Hans Christoph von 10, 11, 14  
 Soltau, Claudius (von) 2, 5, 8, 8, 10, 13  
 Soltau, N. N. (von) 13  
 Splitthausen, Johannes d. Ä. 23  
 Stolberg, Christoph, Graf von 21  
 Streithorst, N. N. von der 24  
 Urban VIII., Papst 7  
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 21, 22  
 Voigt, Johann Christoph 9, 11  
 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von 7  
 Weyland, Johann 24  
 Winß, Andreas 22, 24  
 Zehmen, Hans Bastian von 10

# Ortsregister

- Aderstedt 3  
Anhalt, Fürstentum 4, 15, 16, 21, 28  
Aschersleben 12  
Badeborn 23  
Ballenstedt 2, 5, 8, 9, 12, 13, 16, 17, 23, 27  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 13, 15, 21  
Beesen (Beesenlaublingen) 12  
Bentheim, Grafschaft 26  
Bernburg 9, 11, 16, 17, 20, 21, 23, 25, 26, 27, 28, 28  
Bernburg, Amt 11, 16  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 6, 10  
Braunschweig 16, 29  
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 26  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 6  
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 7  
Coswig (Anhalt) 6  
Dessau, Amt 18  
Dessau (Dessau-Roßlau) 18, 25, 26  
Ditfurt 13  
Dröbel 24  
Elbe (Labe), Fluss 9, 21  
England, Königreich 5  
Erfurt 13  
Frankreich, Königreich 7, 18  
Gardelegen 27  
Gatersleben, Amt 13  
Gernrode, Amt 13  
Güntersberge, Amt 13  
Güsten 19  
Güstrow 3  
Halberstadt 26  
Halle (Saale) 17  
Hanau 27  
Harzgerode 20  
Harzgerode, Amt 13  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 3, 5  
Helmstedt 27  
Holstein, Herzogtum 7  
Hoym 5, 10, 12, 12  
Jerusalem 11  
Köln 7, 14  
Königsberg (Kaliningrad) 27  
Köthen 4, 4, 5, 13, 15, 22  
Kranichfeld 2  
Lausitz 11  
Leipzig 17, 23, 27  
Magdeburg 17, 22, 29  
Mansfeld, Grafschaft 22  
Mecklenburg, Herzogtum 3  
Michaelstein, Kloster 15  
Neuhaldensleben (Haldensleben I) 21  
Neumarkt in der Oberpfalz 4  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 26  
Nürnberg 2, 4  
Oberlausitz, Markgrafschaft 14  
Oldenburg 16, 25  
Ostsee 7  
Plötzkau 5, 18, 18, 20, 21, 23, 24  
Polen, Königreich 7  
Prag (Praha) 7, 17  
Preßburg (Bratislava) 4  
Quedlinburg 12, 13, 15, 23  
Regensburg 16  
Rieder 2, 5  
Rügen, Insel 6  
Saale, Fluss 8, 15, 20  
Sachsen, Kurfürstentum 15  
Savoyen, Herzogtum 7  
Schöningen 17, 19, 21, 29  
Schweden, Königreich 6, 6, 17  
Straßburg (Strasbourg) 7  
Ungarn, Königreich 7, 18  
Wanzleben 21  
Warmisdorf 28  
Weimar 26  
Wernigerode, Grafschaft 22  
Westfalen 26  
Wien 27  
Winnigen 15, 27  
Wolfenbüttel 16, 24  
Zepzig 6

# Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Bergstadt 11

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

11

Fruchtbringende Gesellschaft 4

Köthen, Rat der Stadt 9